

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

liebe Schülerinnen und Schüler,

alljährlich stehen Jugendliche, unterstützt von ihren Eltern, vor der Frage der „richtigen“ Berufswahl. Dazu gehört die Überlegung, ob man nach dem Abschluss der Mittelschule, der Wirtschaftsschule oder der Realschule eine weiterführende Schule besucht oder ob man direkt einen Beruf erlernt. Auch nach dem Abitur bieten sich verschiedene Möglichkeiten: ein klassisches Studium, ein duales Studium oder eine Berufsausbildung.

Es gibt eine Vielzahl von interessanten Berufsbildern, deshalb rate ich jungen Menschen, sich nicht schon von vorneherein auf einen einzigen Wunschberuf festzulegen, sondern offen zu sein für weitere Informationen. An viele attraktive Berufe und mögliche Bildungswege denkt man selbst vielleicht nicht sofort.

„Welche Möglichkeiten habe ich, wo liegen meine Stärken?“ – auf diese Frage eine Antwort zu finden, ist ein längerer Prozess. Hierzu will die „Berufsbildung 2015“ einen Beitrag leisten. Deswegen führt die Bayerische Staatsregierung diese Veranstaltung gemeinsam mit den Partnern der bayerischen Wirtschaft und der Arbeitsverwaltung durch.

Eines ist klar: Nur mit Freude und Interesse am Beruf kann man auch viel erreichen. Dazu muss man einschätzen können, was einen in den einzelnen Berufsbereichen erwartet. Ich empfehle daher jedem jungen Menschen, ein Praktikum zu absolvieren. Einen weiteren kompakten Weg, sich zu informieren, bietet unsere Berufsbildungsmesse. Hier wird eine Vielzahl von Berufsbereichen vorgestellt und Sie können Beratungsgespräche mit Auszubildenden und Ausbildern führen. Außerdem kann man auf der Berufsbildungsmesse viele Berufe live erleben. Das ist eine einmalige Gelegenheit, sowohl schnell einen Überblick zu bekommen, als auch vertieft mit den Fachleuten am Messestand zu diskutieren.

In den kommenden Jahren erwarten Experten vor allem bei Fachkräften mit beruflicher Aus- und Weiterbildung einen Mangel. Für die jungen Menschen in Bayern heißt das: Mit einer Berufsausbildung hat man viele Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten. Und: Der bayerische Arbeitsmarkt bietet deutschlandweit die besten Chancen!

Ich lade daher die bayerischen Schülerinnen und Schüler herzlich ein, auf der „Berufsbildung 2015“ in Nürnberg die Weichen für Ihre berufliche Zukunft zu stellen!

Emilia Müller



Bayerische Staatsministerin
für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration